

Kontrastmittel in der MRT

Grundlagen, Anwendung und Sicherheit

Kontrastmittel, kurz KM, sind Arzneimittel, die nicht der Heilung oder Linderung von Krankheiten dienen, sondern bei der Krankheitserkennung helfen. Sie werden in der bildgebenden Diagnostik (CT, MRT) im Rahmen von sogenannten Kontrastmitteldarstellungen angewendet.

GUT ZU WISSEN:

Stand heute zählen die verwendeten Kontrastmittel im Gesundheitsbereich zu sogenannten sicheren Kontrastmitteln. Es gibt verschiedene Kontrastmittel, die nur bei medizinischer Indikation und unter Ausschluss von seltenen Kontraindikationen (z.B. stark eingeschränkte Nierenfunktion) zum Einsatz kommen. Für Röntgen- und CT-Diagnostik verwendet man jodhaltiges, bei MRT-Untersuchungen Gadolinium-haltiges Kontrastmittel. Prinzipiell verursachen beide keine Schäden, in seltenen Fällen können allergische Reaktionen auftreten.

Welches KM wird bei der MRT verwendet?

Bei der MRT wird Gadolinium-haltiges Kontrastmittel verwendet. Das Kontrastmittel reichert sich in Bereichen mit erhöhter Durchblutung oder in erkranktem Gewebe an, was zu einer besseren Darstellung dieser Bereiche im MRT-Bild führt.

Wie wird Kontrastmittel verabreicht?

Bei der MRT-Bildgebung ist es uns besonders wichtig, Ihre Sicherheit zu gewährleisten! Daher wird stets die kleinstmögliche Menge an Kontrastmittel verabreicht, um das Risiko von Nebenwirkungen so gering wie möglich zu halten. Dabei nehmen wir Rücksicht auf eventuell bestehende Risikofaktoren. Die Dosierung des Kontrastmittels passen wir individuell an Ihr Körpergewicht an, um eine optimale Wirkung und bestmögliche Bildqualität zu erzielen. Je nach Bedarf kann das Kontrastmittel entweder über eine Venenverweilkanüle intravenös verabreicht oder oral eingenommen werden.

Für was wird Kontrastmittel verwendet?

Tumorerkrankungen

Entzündungen

Multiple Sklerose

Darstellung Blutgefäße

Ihr behandelnder Arzt oder behandelnde Ärztin entscheidet über die Notwendigkeit der Kontrastmittelgabe im Rahmen der MRT-Untersuchung. Durch das Kontrastmittel wird die Bildqualität der MRT-Aufnahmen deutlich verbessert. Dies ermöglicht eine präzisere Diagnose, erhöht die Aussagekraft der MRT-Bilder und hebt die Kontrasteigenschaften des zu untersuchenden Gewebes hervor.

Wann sollte man kein Kontrastmittel verwenden?

Falls Sie allergisch auf Kontrastmittel reagieren oder an einer Niereninsuffizienz leiden, ist es wichtig, dies vor der Untersuchung mitzuteilen. Darüber hinaus sollten Sie unbedingt aktuelle Blutwerte für Kreatinin (Krea) und die glomeruläre Filtrationsrate (GFR) mitbringen. Diese Werte geben Aufschluss über die Nierenfunktion und sind für die Dosierung und Verabreichung des Kontrastmittels sowie für die allgemeine Sicherheit der MRT-Untersuchung von großer Bedeutung.

ALLERGISCHE REAKTIONEN

Allergische Reaktionen auf Kontrastmittel in der MRT sind zum Glück relativ selten, können aber dennoch vorkommen. Diese Reaktionen treten in der Regel sofort während oder kurz nach der Verabreichung des Kontrastmittels auf. Es ist jedoch auch möglich, dass allergische Symptome zeitlich verzögert auftreten, sodass Sie auf mögliche Reaktionen achten sollten.

Symptome einer allergischen Reaktion können vielfältig sein und reichen von Hautjucken und Hautrötungen über die Bildung von Quaddeln bis hin zu Übelkeit und Schleimhautschwellungen. In schweren Fällen kann es sogar zu einem allergischen Schock kommen, der sofortige medizinische Behandlung erfordert.

Was tun bei einer Reaktion auf Kontrastmittel?

Informieren Sie umgehend das medizinische Personal, sollte es zu Unwohlsein kommen.

PRINZIPIELL GILT:

MRT-Kontrastmittel sind deutlich nebenwirkungsärmer als jodhaltige Kontrastmittel.



KONTRASTMITTEL WERDEN ÜBER DIE NIEREN WIEDER AUSGESCHIEDEN UND VERWEILEN AUF DAUER NICHT IM KÖRPER.

JETZT MRT-TERMIN VEREINABREN!

In nur wenigen Schritten können Sie online Ihren MRT-Termin buchen. Ihre Zufriedenheit steht an oberster Stelle. Mit modernster Technologie und Wohlfühlatmosphäre liefern wir Ihnen präzise und detaillierte MRT-Bilder.

[HIER KLICKEN UND MRT-TERMIN BUCHEN](#)